

[22466] Berlin, 8. Juni 1890.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze, Oranienstrasse 130, unter der Firma

**Carl J. Poelcke**

eine Buchhandlung eröffnet habe.

Herr Gustav Brauns in Leipzig hat die Besorgung meiner Kommission übernommen.

Ich bitte Sie um gefällige Zusendung Ihrer Cirkulare, Wahlzettel und Kataloge und zeichne

hochachtungsvoll

**Carl J. Poelcke,**

Oranienstrasse 130

(vom 1. Oktober ab Oranienstr. 113/114).

**Verlagsänderung.**

[22482]

Ich übernahm die Restvorräte inklusive Verlagsrecht von:

**Carl Robert** (Eduard von Hartmann), *Dramatische Dichtungen.* (Berlin, W. Müller). Brosch. 2 M ord.

**Adolf Schafheitlin**, *Der Schwalbe nach Gedichte.* (Wien, C. Konegen) Kart. 1 M 50 S ord.

Leipzig. **Wilhelm Friedrich.****Verkaufsanträge.**

[21913] Ein kleineres antiquarisches Bücherlager aller Wissenschaften ist zu verkaufen. Auskunft erteilt Herr **Carl Enobloch** in Leipzig.

[20675] Eine kleinere, solide Buch- u. Kunsthandlung Mitteldeutschlands ist anderweitiger Unternehmungen halber sofort oder später zu verkaufen. Angebote unter A. Z. 20675 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[21569] Ein größeres Werk, dessen bisher. Absatz ca. 80 000 M betrug, ist wegen anderweiten Ankaufes mit allen Vorräten u. Verlagsrecht baldigst zu verkaufen. Dasselbe eignet sich sowohl als Grund für einen neuen Verlag, als auch als Erweiterung eines bestehenden, besonders in Berlin oder Leipzig, auch für größere Buchdruckerei. Kaufpreis 10—12 000 M. Bei neuer Auflage läßt sich ein Vermögen erwerben. Nur direkte Angebote unter H. W. 21569 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Kaufgesuche.**

[22485] Fachblatt von einem thätigen zahlungsfähigen Verleger zu kaufen gesucht.

Gef. Anerbieten unter C. O. 22485 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[22265] Leihbibliothek (bis 5000 Bde.) für mittleres und feineres Publikum zu kaufen gesucht; Angebote mit äußersten Nettopreisen unter „Homburg 22265“ an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

**Teilhaber gesuche.**

[20208] Für eine blühende, bestrenommierte Sortimentsbuchhandlung in einer grossen Stadt am Rhein wird ein tüchtiger und intelligenter junger Buchhändler als Socius gesucht, der eine Einlage von 25 000 M, event. successive, machen kann. Das Geschäft vertreibt hauptsächlich wissenschaftliche Litteratur und macht einen Umsatz von ca. 80 000 M. Zweckmässig wäre es, wenn der Eintretende Katholik wäre.

Berlin.

**Elwin Staude.**

[21809] Zur Gründung einer illustrierten (Fach-)Zeitschrift wird ein stiller oder thätiger Teilhaber mit disponiblen Kapital von 150 bis 200 000 M gesucht von gewiegtem und energischem Verleger. Anerbietungen unter # 21809 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

**Teilhaber anträge.**

[22233] Ein tüchtiger Sortimentler, Süddeutscher, 30 Jahre alt, unverheiratet, wünscht sich mit ca. 10 000 M an einer Buchhandlung im In- oder Auslande zu beteiligen oder eine solche zu übernehmen. Suchender ist eine erste Arbeitskraft, seit 13 Jahren beim Beruf und besitzt gediegene fremde Sprach- und Litteraturkenntnisse. In den letzten Jahren war er als selbständiger Leiter einer Filiale an einem ausländischen Badeorte thätig.

Anträge erbitet und weitere Auskunft erteilt

Leipzig, 10 Juni 1890.

**Robert Hoffmann.****Fertige Bücher.**

[22435] **Das Magazin für die Litteratur des In- u. Auslandes** 1890 No. 24

enthält:

**Josef Chotzner:** Das Journal der Marie Bashkirtseff.

**Hans von Basedow:** Claude Bernard.

**E. S.:** Ein Brief Heinrich Heines an Kertbény.

**Silesius:** Hundert Jahre Zeitgeist. (Schluss.)

**Otto Neumann-Hofer:** Berliner Theaterbriefe.

— Georgische Volkslieder. (Uebersetzen von Arthur Leist.)

— Das Mädchen und die Sonne. Südslavisches Volkslied. Uebersetzen von Dr. Friedrich S. Krauss.)

**Wladislaw Okonski:** Auf dem Markte. (Schluss.) (Uebersetzung von Raphael Löwenfeld.)

Litterarische Neuigkeiten.

Dresden.

**Verlag des Magazin für die Litteratur des In- und Auslandes.**

[22409] Von **F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquariat** in Leipzig, Berlin, Wien verlange man

fest — bar:

**Gyp, l'éducation d'un prince.** 3 fr. 50 c.

\***Daudet, les rois en exil.** Ill. 3 fr. 50 c.

**Richebourg, l'idiote.** 3 Bde. 3 fr.

Nach Erscheinen:

\***Maupassant, notre coeur.** 3 fr. 50 c. (Ende Juni.)

\***Ohnet, l'âme de pierre.** 3 fr. 50 c. (Anfang Juli.)

\***Claretie, la cigarette.** 3 fr. 50 c.

\***Bourget, un coeur de femme.** 3 fr. 50 c.

\*Fest mit 20 %/o, bar mit 25 %/o vom Frank-Preise.

**Lohnend!!!**

[22374]

Bei energischer Verwendung leichten und lohnenden Vertrieb sichert die in unserem Verlage in Monatslieferungen erscheinende

**„Kleine Modenwelt“.****Illustriertes Fachblatt**

für Damenschneiderei und Fuß.

Chefredactrice **Gmmy Heine,**

früher langjährige erste Directrice des

„Bazar“.

**Koloriertes, dreifigürliches Modenbild und doppelseitiger Schnittmusterbogen extra**

mit jeder achtseitigen reich illustrierten Modennummer. Vierteljährliches Abonnement nur 75 S ord., 50 S bar.

Bei Bestellungen zu beachten: „Kleine Modenwelt“!

Probennummern der „Kleinen Modenwelt“ stehen behufs thätiger Verwendung gratis zur Verfügung. (Leipziger Kommissionär: L. Fernau.)

**Mode und Haus**

vierzehntägig, in zwei Ausgaben erscheinend, kostet:

Ausgabe ohne koloriertes Modenbild

1 M ord., 70 S bar.

Ausgabe mit einmal monatlich erscheinendem kolorierten, dreifigürl. Modenbild 1 M 25 S ord., 90 S bar.

Um Verwechslungen und unliebsame Lieferungsverzögerungen zu vermeiden, bitten genau anzugeben, ob die Ausgabe mit koloriertem Modenbild gewünscht wird, oder ohne dasselbe.

Wir bitten Probennummern zum neuen Quartal zu verlangen.

Berlin W., Mitte Juni 1890.

**Deutsche Verlags-Gesellschaft**  
(Dr. Ruffal & Co.)

[22480] In meinem Verlage erschien:

**Sagenkranz aus Hessen-Nassau**von **Carl Heiler.**

8°. Brosch. 2 M 50 S; geb. 3 M.

In Kommission 25 %/o, gegen bar 11/10 mit 33 1/3 %/o.

Ich liefere gern in größerer Anzahl in Kommission mit späterer Barabrechnung.

Das Buch erschien kurz vor Weihnachten, konnte also nicht die richtige Beachtung finden. Ich meinem Sortiment setzte ich zu Weihnachten circa 500 Exemplare ab; es dürfte daher eine Verwendung namentlich heftiger Handlungen von Erfolg sein.

Hochachtungsvoll

Cassel, Juni 1890.

**G. Raunig, Postbuchhandlung.**